

Ressort: Politik

EU-Währungskommissar fordert Italien zu rascher Regierungsbildung auf

Brüssel, 14.02.2014, 15:38 Uhr

GDN - Nach dem Rücktritt von Italiens Ministerpräsident Enrico Letta am Freitag hat EU-Währungskommissar Olli Rehn die Politik des Landes aufgefordert, umgehend eine neue Regierung zu bilden. "Ich bin zuversichtlich, dass Italiens demokratische Institutionen rasch die Bildung einer neuen Regierung sicherstellen", sagte Rehn der "Welt am Sonntag" (16. Februar 2014).

"Für Italien und die Italiener und für ganz Europa ist es von herausragender Bedeutung, dass die neue Regierung Wirtschaftsreformen und Sparmaßnahmen vorantreibt", sagte der finnische Kommissar weiter. "Die sind nötig, um Wachstum und Arbeitsplätze zu schaffen und Italiens hohe Staatsschuld zu senken."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30090/eu-waehrungskommissar-fordert-italien-zu-rascher-regierungsbildung-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619